

## Hygienekonzept für die Seminararbeit und Seminarräume

### Allgemeine Hygieneregeln:

- das Vermeiden unnötiger Handkontakte,
- das regelmäßige Händewaschen mit Seife (Desinfektion),
- das Vermeiden des (gewohnheitsmäßigen) Berührens von Augen, Mund und Nase,
- das hygienische Husten und Niesen in die Armbeuge,
- das Abstandhalten von mindestens 1,50 m
- die Verwendung von Einweg-, Taschen- und Handtüchern

### Wichtige Maßnahmen:

- Alle Teilnehmer sitzen an Einzeltischen, ebenfalls mit mindestens 1,50 m Abstand.
- Keine Gruppbildung vor, während und nach der Veranstaltung
- Im Seminarraum darf am Platz bei Einhaltung des Sicherheitsabstandes auf das Tragen eine FFP2-Maske verzichtet werden. Sollte der Abstand nicht möglich sein, muss die FFP2-Maske auch am Platz getragen werden.
- Mit jeder Seminargruppe werden feste Pausenzeiten vereinbart. Auf die Einhaltung der Pausenzeiten ist zu achten.
- Es ist zu vermeiden, dass Gegenstände gemeinsam genutzt werden. Das bedeutet:
  - Laptop und Beamer sollten nur vom Seminarleiter bedient werden.
  - Bei moderierten Einheiten sind Moderationskarten und Stifte vorab an die TeilnehmerInnen auf den Tischen zu verteilen und zwischen den TeilnehmerInnen nicht zu tauschen. Die Arbeit an Moderationswänden erfolgt durch einzelne Personen nacheinander.
  - Es werden täglich frisch getränkte Desinfektionsmittellappen bereitgestellt.
- Tagungsmappen und Stifte sind pro Gast nur einmal zu verwenden oder zu desinfizieren. LVHS-Stifte dürfen gerne mitgenommen werden.
- **Vorgabe in den Seminarräumen: Alle 20 Minuten gut durchlüften. (10 min)**
- Gemäß Vorgabe des Bayerischen Kultusministeriums sind Gruppenarbeiten im klassischen Sinne nicht erlaubt

Bei Änderungen der Gesetzesvorlage des Bayerischen  
Staatsministeriums wird das Hygienekonzept angepasst.